



- Legende**
- Gewässer
 - Gemarkungsgrenze
 - 1 KRITIS (Kritische Infrastruktur)
 - Beschreibung der allgemeinen Maßnahmen, vom Büro GBI vorgeschlagen
 - Beschreibung der Maßnahmen, vom Land RLP vorgegeben
 - Beschreibung der vorbeugenden Maßnahmen
 - Sohlenerhebung ohne eigendynamische Entwicklung
 - Sohlenerhebung und Entwicklungskorridor ohne eigendynamische Entwicklung
 - Fließrichtung
 - Außengebietswasser
 - potenziell überflutungsgefährdeter Bereich
 - geringe Abflusskonzentration
 - mäßige Abflusskonzentration
 - hohe Abflusskonzentration
 - sehr hohe Abflusskonzentration
 - Gewässerstrecke mit Potenzial für eine Laufverlängerung
 - Fläche mit Retentionspotenzial

INFORMATION VERROHRUNGEN (Maßnahme 69)
 Verrohrungen sollten in regelmäßigen Intervallen über TV-Befahrungen inspiziert und gespült werden.

INFORMATION NOTABFLUSSWEGE
 Die Abflusskonzentrationen gemäß Hochwasserinformationspaket wurden überprüft, die Notwasserwege waren jedoch bis auf die eingezzeichneten Bereiche durch Mauern oder Grundstückseinfassung bereits vorhanden.

© Copyright by GBI-KiG, kopieren und verwenden nur mit Genehmigung der GBI-KiG GmbH

GBi-KiG Montabaur
 Kommunale Infrastruktur GmbH
 Wilhelm-Mangels-Str. 17
 56410 Montabaur
 Tel.: 02602/9529950
 info@gbi-info.de
 www.gbi-info.de

i. A. F. Gehard
 Unterschrift (Planverfasser)

Hochwasser- und Sturzflutvorsorgekonzept

Unternehmen: **Verbandsgemeinde Montabaur**
 Stadt Montabaur, Stadtteil Horresen
 Kreis Westerwald

Planart: **Maßnahmen zum schadlosen Abfluss im Starkregen- und Hochwasserfall**
 Lageplan 3

| | | | |
|--------------------|-------------------------|----------------------------|-----------------------|
| Anlage: 6.3 | Maßstab: 1:1.000 | Datum: Oktober 2021 | entworfen: F. Gehard |
| | | | gezeichnet: F. Gehard |
| | | | geprüft: F. Gehard |

Stadt Montabaur
 Konrad-Adenauer-Platz 8
 56410 Montabaur
 Tel. 02602 - 126 - 0
 Fax 02602 - 126 - 150
 info@montabaur.de

Unterschrift (Auftraggeber)

- 28 Erstellung/Überprüfung/Fortschreibung des Alarm- und Einsatzplans
- 29 Sicherstellung der Vor- und Entsorgung
- 30 Anpassung der Bauplanung
- 60 Informieren über "finanzielle Absicherung" im Hochwasser- und Starkregenfall
- 61 Informieren über Sorgfaltspflicht potenzieller Betroffener und Versicherungsmöglichkeiten
- 62 Prüfen von Notflutwegen in gefährdeten Bereichen
- 63 Durchführung von regelmäßigen Übungen zur Verinnerlichung und Einstellung einer Routine
- 64 Sensibilisierung für persönliche Hochwasservorsorge
- 65 Wasserentnahme nur in genehmigten Fällen zulässig
- 67 Bepflanzung in Gewässernähe < 5 - 10 m unterlassen
- 68 Regelmäßige Reinigung der Regenrinne

Planwerk sicher